



Informationen zum Bürgerentscheid 2026

Dritte Sitzung des Begleitkreises: Wirtschaftlichkeit im Fokus

Der Begleitkreis zum Bürgerentscheid über Windkraft im Gerechtigkeitswald tagte am 8. Januar zum dritten und letzten Mal. Im Mittelpunkt stand die Wirtschaftlichkeit von Windenergieanlagen.

Dr. Oertel, Rechtsamtsleiter der Stadt Bruchsal, erläuterte die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus kommunaler Sicht. Anhand seiner langjährigen Erfahrung mit kommunalen Pachtverträgen zur Windenergie zeigte er, wie Verträge zwischen Gemeinden und Projektierern gestaltet werden und welche Einflussmöglichkeiten Kommunen haben. Viele Risiken könnten dabei durch vertragliche Regelungen abgesichert werden. Zugleich machte er deutlich, dass die tatsächliche Wirtschaftlichkeit erst nach einer einjährigen Windmessung und letztendlich erst im laufenden Betrieb zuverlässig beurteilt werden kann. Nach Einschätzung des FED auf Basis aktueller vergleichbarer Situationen sind für die Gemeinde bei drei Anlagen im Gerechtigkeitswald jährliche Einnahmen von mehreren hunderttausend Euro realistisch.

Anschließend sprach Dr. Maurer, Geschäftsführer der Consentec GmbH und Experte für Stromnetze, über die gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Windenergie. Er erläuterte, dass Windenergie an Land die kostengünstigste erneuerbare Energiequelle in Deutschland sei. Da im Norden bereits viel Windstrom erzeugt wird und Netzengpässe auftreten, sei der Ausbau in Süddeutschland besonders sinnvoll. Auch bei geringeren Windgeschwindigkeiten trage die lokale Stromerzeugung im Süden zur Entlastung der Netze bei.

Zum Abschluss beriet der Begleitkreis über die Informationsbroschüre zum Bürgerentscheid, die im Februar an alle Haushalte verteilt wird sowie über die **Einwohnerversammlung am 10. Februar um 18.30 Uhr in der Geißberghalle**.

Weitere Informationen zum Bürgerentscheid Windkraft sind unter **www.simmozheim.de** abrufbar.

Herzliche Grüße

Stefan Feigl

Bürgermeister